

Bürgerverein „Barkauer Land“ e.V., AK Siedlungsentwicklung
Karl Thomas Oberem, Neuenbrooker Weg 11, 24250 Warnau

Arbeitskreis Siedlungsentwicklung
Karl Thomas Oberem
Telefon: 04302 / 9172
Email: KarlTh.Oberem@t-online.de

Arbeitskreissitzung am 04.10.2018 Ergebnisprotokoll

Tagesordnung:

1. Geschwindigkeitsmessgerät
2. Schulsporthalle
3. Grunderwerb für Radwegeausbau
4. Ausbau B 404 zur A 21, Planungsabschnitt Klein Barkau – Kiel-Meimersdorf
5. Verschiedenes

1. Derzeit sind sieben Gemeinden (Löptin, Postfeld, Honigsee, Boksee, Großbarkau, Kirchbarkau und Warnau) am Geschwindigkeitsmessgerät beteiligt. Das Messgerät steht jeder Gemeinde alle sieben Monate für einen Monat zur Verfügung. Im September 2018 war das Gerät in Warnau. Zuletzt war es im November 2017 in Warnau, es hätte also bereits im Juni 2018 der Gemeinde Warnau wieder zur Verfügung stehen müssen. Außerdem befindet sich das Gerät in einem schlechten Zustand. Eine Batterie ist defekt und lässt sich augenscheinlich nicht mehr aufladen. Der Spezialbit für die Befestigung des Geschwindigkeitsmessgerätes ist verschwunden.

Um die Misstände zu beseitigen, soll das Geschwindigkeitsmessgerät auf der nächsten Sitzung des Projektausschusses des Amtes unter dem TO „Verschiedenes“ angesprochen werden. Dabei soll auch über die Aufnahme weiterer Gemeinden (im Gespräch ist Nettelsee) beraten werden.

Ggfs. ist ein Gespräch aller Beauftragten der Gemeinden anzusetzen.

Karl Oberem bietet sich an, als Beauftragter der Gemeinde Warnau für das Geschwindigkeitsmessgerät die Übergabe zwischen den Gemeinden zu organisieren. Dabei soll ein Übergabeprotokoll erstellt werden und die Daten ausgelesen und ausgewertet werden. Mit diesem Prozedere soll sichergestellt werden, dass alle Gemeinden das Gerät rechtzeitig und in einem guten Zustand übergeben bekommen.

Frau Dührkoop von der Amtsverwaltung wird gebeten, die Liste der beteiligten Gemeinden mit den zuständigen Beauftragten und den Terminen zu aktualisieren und zu verteilen. Aktuell (Oktober 2018) befindet sich das Geschwindigkeitsmessgerät in Löptin.

2. Schulsporthalle: In einer Email vom Land (Catrin Wichmann) vom 03.10.2018 wird ein Förderbeitrag von 1.000.000 € für den Neubau der Sporthalle Kirchbarkau in Aussicht gestellt. Dies entspricht bei geschätzten Gesamtkosten von rund 3.500.000 € einer Förderquote von ca. 29 %. Für den Betrag von 2.500.000 € ist eine Finanzierungsplanung zu erstellen. Die Finanzierung durch den Schulträger muss zum Herbst 2019 „stehen“.

Seit dem 19. Juli 2018 ist die geänderte Sportstättenrichtlinie in Kraft.

Eine Kumulierung von Förderungen ist grundsätzlich möglich, ausgenommen sind Fördergelder durch den Bund (KfW).

Frank Jedicke nimmt Kontakt mit Tim Brockmann (MdL) auf, Peter Steiner mit der Aktivregion. Rainer Hingst wird Kontakt mit Herrn Baden von der Kreisverwaltung aufnehmen.

3. Grunderwerb Radwegeausbau A 21: Peter Steiner hat mehrere Gespräche mit dem LBV geführt. Diese sind aufgrund urlaubsbedingter Nichtverfügbarkeit seitens des LBV noch nicht abgeschlossen, sollen aber im Laufe des Oktober 2018 noch erfolgen. Die Mehrkosten für den Radwegeausbau müssen von den betroffenen Gemeinden (Kirchbarkau, Barmissen, Warnau, Nettelsee) noch beschlossen werden.

Wulf Riethausen berichtet von Lösungsansätzen für die Realisierung der abknickenden Vorfahrt auf der Verbindungsstraße zwischen Warnau und Kirchbarkau. Eine Zusage des LBV steht noch aus.

Frau Witthinrich berichtet von einer Vorabfrage (Meinungsbild) in der Gemeinde Nettelsee bezüglich der Ausbauvariante für den Radweg. Dabei wird die Variante 3 (40 cm Aufbauhöhe) favorisiert. Ein Beschluss der Gemeindevertretung steht noch aus.

4. Ausbau der B 404 zur A 21, Planungsabschnitt Klein Barkau – Kiel-Meimersdorf: **Am Dienstag, den 30. Oktober 2018**, findet ab 16:30 Uhr eine Besprechung mit den Vertretern des LBV Lübeck im **DGH Klein Barkau** statt.

Eine Vorbesprechung findet am Donnerstag, den 25. Oktober, im Anschluss an die Sitzung des Arbeitskreises Siedlungsentwicklung in der Alten Schmiede in Barmissen statt.

Die Gemeinde Klein Barkau plant weiterhin ein Gewerbegebiet nordöstlich der zukünftigen Anschlussstelle Kirchbarkau. Bürgermeister Hauke Schmidt stellt mehrere Planungsvarianten vor, u.a. mit einem Kreisverkehr vor der Ortseinfahrt Klein Barkau.

5. Nächste Sitzung des AK Siedlungsentwicklung: **Donnerstag, 25. Oktober 2018, ab 19:30 Uhr in der Alten Schmiede in Barmissen**

Karl Thomas Oberem
Arbeitskreissprecher